

Laufen: So hat sich der SV Laufen sein letztes Spiel im Jahr 2022 sicher vorgestellt. Die Erfolgsspur wurde eingehalten und die Mannen von Trainer Wolfgang Würnstl spielten sich wieder in einen Torrausch. Mit 6:1 schickten die Salzachstädter die Riedherrn-Mannen nach Hause. Somit schossen sich die Laufener vorerst ins Mittelfeld der Liga.

Die Partie an der Freilassingener Straße vor 60 Zuschauern begann nach dem Gusto des SV Laufen. FCB'ler Michael Geisler zog Gabriel Öllerer im Strafraum zu Boden – Strafstoß. Diesen verwandelte Öllerer sicher zur schnellen 1:0 Führung (4.). Die erste sanfte Torannäherung wagte der Gast aus Bischofswiesen in der 16. Minute. Fabian Motz schlug seinen Eckstoß auf den zweiten Pfosten, wo Fabian Jung bereitstand. Doch Jung brachte das Leder aus spitzem Winkel nicht an Torhüter Bastian Schönheim vorbei. Was Bischofswiesen nicht zustande brachte, machte der SV Laufen deutlich besser. In der 20. Minute sahen die interessierten Zuseher einen technisch ansehnlichen Angriff der Hausherrn. Simon Maiers Schuss wurde zuerst abgeblockt. Das Leder landete bei Sebastian Hager, der per Hacke Gerhard Nafe auf die Torauslinie schickte. Nafe flankte punktgenau auf den völlig freistehenden Gabriel Öllerer, der wenig Probleme hatte den Spielstand auf 2:0 zu erhöhen. Erneut war es Fabian Motz, der in der 27. Minute auf der gegnerischen Seite einen gefährlichen Eckstoß schlug. Diesmal direkt aufs Tor gezogen, wo jedoch Schönheim parat stand und das Leder mit den Fingerspitzen über den Querbalken lenkte. In weiten Teilen hatte der SV Laufen das Spiel gut im Griff und ließ dem Gast meist nur durch eigene Unzulänglichkeiten in die Partie kommen. Jedoch verlor der Hausherr nach gut einer halben Stunde ein wenig den guten spielerischen Faden der Anfangsphase und bewirkte damit, dass der FC Bischofswiesen deutlich häufiger in der gegnerischen Hälfte vorzufinden war. Eine Riesenchance zum Anschlussstreffer hatte der FC Bischofswiesen in der 33. Minute. Laufen verlor völlig unnötig im vorderen Mittelfeld das Spielgerät und schon ging es über Fabian Motz schnurstracks in die gegnerische Box. Motz startete durch und bediente mit einer scharfen Hereingabe Markus Huthoefer, der freistehend bereit war. Huthoefer scheiterte aus wenigen Metern am reaktionsstarken Schönheim, der den Ball zusammen mit dem Fußballgott über den eigenen Kasten lenkte. Dachte man kurz, dass der FC Bischofswiesen rankommen würde, wurden diese Hoffnungen kurz vor der Halbzeit zunichte gemacht. Aus einem Kopfballduell im Mittelfeld konnte Michael Hollinger das Leder in die Spitze passen, wo sich Gabriel Öllerer durch setzte und das Spielgerät ins lange Toreck ablegte – 3:0. Ein lupenreiner Hattrick des Laufener Torgaranten.

Aus der Kabine kommend, erspielte sich der Gast die erste Torchance. Diagonal schlug Jakob Schmidt das Leder zu Fabian Motz, der direkt abzog. Doch der Schuss flog am Tor vorbei (47.). Und wiederum wurde das Strohfeder der Gäste vom Riedherrn jäh erstickt. Ein weiter Ball aus der eigenen Hälfte in der 50. Minute erreichte Sebastian Hager, der per Kopf seinen Gegenspieler leer stehen ließ und damit Gerhard Nafe im Strafraum befindlich einsetzte. Für Nafe reichte es, dass er den Ball an spitzelte, denn der herausgelaufene Stefan Schnitzlbaumer

war damit geschlagen – 4:0. Doch ganz gab sich der Gast noch nicht auf. In der 54. Minute setzte sich Fabian Motz auf linksaußen gegen zwei Laufener Spieler durch und kam zum Abschluss. Sein Chipball landete allerdings am Außennetz. Trotz vereinzelter Torchancen bekam der FC Bischofswiesen nie so richtig Zugriff auf die Partie in Laufen. Der SV Laufen war und blieb in weiten Teilen Herr des Spiels. Dies wirkte sich ein weiteres Mal in der 65. Minute aus, wo die Entscheidung fiel. Lucas Huber, der jeden Ball auf der linken Seite gewann, schickte Sebastian Hager los. Dieser sprintete auf und davon in den Strafraum und schoss überlegt an Schnitzlbaumer vorbei ein – 5:0. Mit wenigen Spielzügen kam der Gast in der 69. Minute in den Strafraum des SVL. Motz drehte sich dort und schloss ab. Wiederum war Torhüter Bastian Schönheim parat, tauchte ab und behielt die Oberhand. Nicht jeder Torschuss der Hausherren landete im Netz. In der 72. Minute schlug Gerhard Nafe den Ball als Hereingabe auf Simon Maier, der kurz auf Gabriel Öllerer ablegte. Dem schussbereiten Öllerer sprang ein Bischofswiesener Akteur entgegen und klärte den Abschluss damit zur Ecke. Das halbe Dutzend machte der SV Laufen in der 78. Minute voll. Michael Hollingers Freistoß wurde von der Mauer abgefälscht. Doch hinter der Mauer lauerte David Cienskowski und schob sicher zum 6:0 ein. Vier Minuten vor dem Ende der Partie war den Gästen der Ehrentreffer vergönnt. Ein völlig unnötiges Foul von David Thalmaier an der äußeren Strafraumlinie an Markus Koller zwang den gut leitenden Schiedsrichter Lukas Windfellner auf den Punkt zu zeigen. Den Elfer verwandelte Jakob Schmidt zum 6:1 Ehrentreffer. Jedoch erst im dritten Versuch. Den ersten Schuss parierte Schönheim, den zweiten Schuss lenkte der Laufener Keeper an die Latte. Beim dritten Versuch jedoch konnte Schmidt das Runde ins Eckige zum 6:1 Endstand bugsieren.



svlaufen.d
komm auf die bessa

Laufen schießt sich zum nächsten Torrausch – 6:1 gegen Bischofswiesen



*Samstag, 5. November 2022, Sportanlage Laufen
SV Laufen vs. FC Bischofswiesen. Endstand 6:1.*

KOMM ZUM SV LAUFEN

